Pittosporaceae africanae.

Von

A. Engler.

Pittosporum L.

P. tomentosum Engl. n. sp.; frutex ramulis dense foliatis, omnibus partibus novellis floribus exceptis dense fulvo-tomentosis. Foliorum petiolus longiusculus, lamina subcoriacea lanceolata acutissima, supra glabrescens, subtus dense fulvo-tomentosa. Panicula terminalis composita thyrsoidea dense pilosa, ramulis inferioribus quam folia triplo brevioribus, superioribus gradatim brevioribus, pedicellis quam flores paullum longioribus, saepe subumbellatim congestis, bracteolis quam pedicelli triplo brevioribus, facile deciduis; sepalis oblongo-ovatis quam petala late linearia fere 5-plo brevioribus.

Ein 2—3 m hoher Strauch. Die Blätter tragen an etwa 1 cm langem Stiel eine 5—7 cm lange, 1,5—2 cm breite Spreite, welche ungefähr von der Mitte an nach beiden Seiten ziemlich gleich verschmälert ist. Der Blütenstand ist etwa 4 cm lang und breit; die unteren Äste sind 2 cm, die Blütenstiele 3—4 mm lang, die Kelchblätter 1—1,5 mm, die Blumenblätter 5 mm.

Gallahochland: an der Grenze von Somaliland: Woramgarubo im Arussi-Galla-Land, im Gebüsch (Dr. Ellenbeck n. 1898[a]. — Blühend im Februar 1901).

Diese Art unterscheidet sich von *P. abyssinicum* Del., dem es in der Blattgestalt sich nähert, durch niedrigen strauchigen Wuchs, die filzige Bekleidung der Blätter und Inflorescenzen, durch kleinere Blütenstände und Blüten.

P. Vosselerii Engl. n. sp.; frutex arborescens vel arbor parva, ramulis subverticillatis tenuibus, novellis breviter ferrugineo-pilosis, adultis pallide cinereis. Foliorum petiolus tenuis supra canaliculatus quam lamina 5—7-plo brevior, lamina subcoriacea glabra, obovato-lanceolata, a triente superiore in petiolum cuneatim angustata, supra loco costae profunde sulcata, nervis lateralibus I utrinque 5 tenuibus adscendentibus atque venis dense reticulatis subtus prominulis. Inflorescentia composito-paniculata breviter pilosa, pedicellis quam flores brevioribus. Sepala oblonga quam petala triplo breviora. Staminum filamenta quam antherae duplo longiora

Ein 4—6 m hoher Baumstrauch, mit teilweise quirlig zusammengedrängten, über dm langen Zweigen, von denen diejenigen letzter Ordnung bis 2 mm dick sind. Die lätter tragen an 1 cm langen Stielen 5—12 cm lange, oben 2,5—4,5 cm breite Spreiten. ie Inflorescenz trägt unten 2 cm lange Zweige. Die Kelchblätter sind etwa 1,5 mm, ie Blumenblätter 4,5 mm lang.

Ost-Usambara: im trockenen Hängewald oberhalb Lungura, um 70—400 m ü. M. (A. Engler, Reise nach Süd- und Ostafrika 1902 n. 416. — Mit einigen Blüten im Sept. 1902).

West-Usambara: im Gebirgsbusch bei Kwai um 1600 m ü. M. Albers n. 267. — Steril im Dezember 1899). — Einheim. Name daselbst: nlasi.

Diese Art weicht von *P. abyssinicum* Del., mit welcher sie die kahlen Blätter geein hat, durch die sehr dünnen hellgrauen Endzweige, durch meist stumpfe breite, der Mitte gefurchte Blätter und die im Verhältnis zu den Antheren kurzen Staubiden ab. Diese Art, welche ich nach Herrn Prof. Dr. Vosseler in Amani benannt abe, hält die Mitte zwischen *P. abyssinicum* und *P. viridiflorum* Sims.

P. Jaegeri Engl. n. sp.; frutex parvus, ramulis tenuibus virgatis, ovellis breviter pilosis, inferne laxius apice densius foliatis ramulos abreviatos ferentibus. Folia membranacea, spathulata, apice rotundata, in etiolum brevem cuneatim angustata, nervis lateralibus I utrinque 2—3 dscendentibus. Ramuli fructiferi breves. Capsula atropurpurea, trivalvis, eminibus subreniformibus, altero latere planis, altero convexis purpureis itidis.

Ein kleiner Strauch mit 2—6 dm langen Zweigen, an denen unten die Blätter 1— cm von einander entfernt stehen, oben einander mehr genähert sind. Die Blätter ind mit dem nur wenige mm messenden Blattstiel 2 cm lang und oben 8—10 mm reit. Die fruchttragenden Zweige sind mit den roten Früchten kaum 1 cm lang. Die amen sind denen der vorigen Art gleichgestaltet, 7 mm lang und in der Mitte 4 mm reit, glänzend, dunkelpurpurrot.

Massaihochland: am Abhange des ostafrikanischen Grabens, in der ähe des Gurui (Jaeger n. 286. — Fruchtend im September 1906).

P. spathulifolium Engl. n. sp.; frutex ramulis tenuibus extimis abreviatis. Foliorum petiolus brevis, lamina parva subcoriacea, supra costa uberula, spathulato-trapezoidalis, apice obtusa, basi in petiolum cuneatim ontracta, nervis lateralibus utrinque 2—3 tenuissimis arcuatim adscenlentibus, prope marginem conjunctis. Inflorescentia brevis. Capsula gloosa trivalvis, seminibus subreniformibus altero latere planis, altero conexis purpureis nitidis.

An dem vorliegenden, mit einer Frucht versehenen Zweige sind die Kurztriebe twa 2 cm von einander entfernt. Die Blätter sind 2—3 cm lang und in dem höchstens mm langen Blattstiel keilförmig verschmälert. Die Samen sind 7 mm lang und in der litte 4 mm breit, glänzend, scharlachrot.

Südl. Sansibarküstenbezirk: Lindi (Busse n. 2995. — Mit Frucht m Juni 1903).

Leider ist von dieser durch ihre Kurztriebe auffallenden Pflanze nur ein kleiner weig mit einer Frucht vorhanden; aber es ist kein Zweifel, daß eine neue, von den brigen recht abweichende Art vorliegt.